

# Nordseehalle wurde zur Schach-Arena

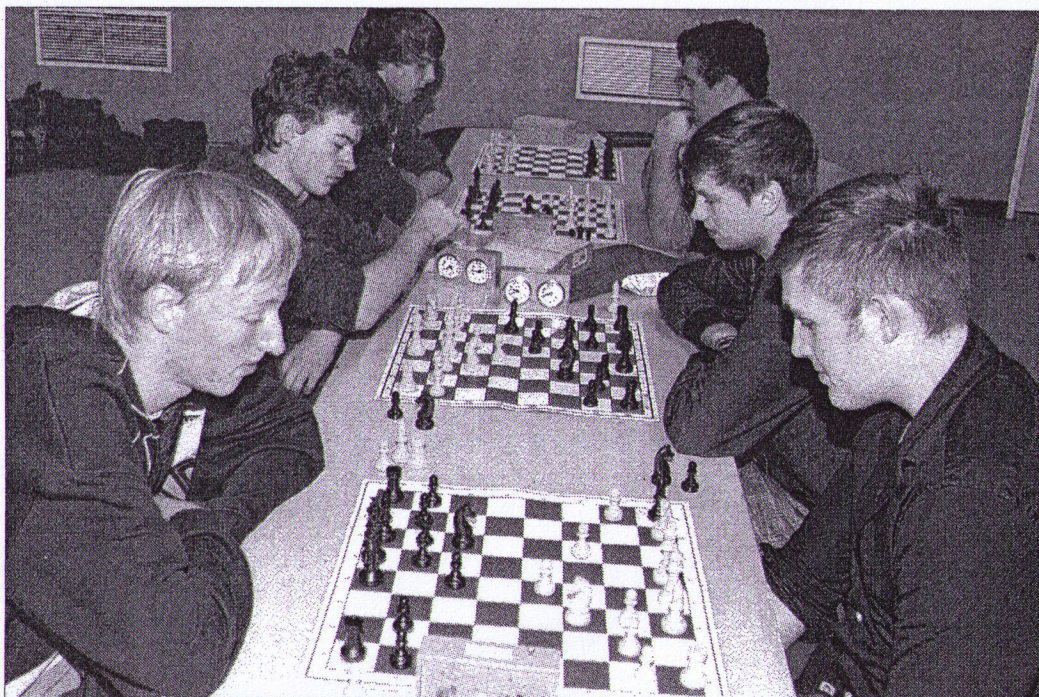
**NACHWUCHSSPORT** 350 Spieler traten gestern in Emden zum 27. Ostfriesischen Schulturnier an

Friedeburg war mit einer großen Delegation vertreten. Die jeweiligen Sieger starten Ende Februar bei den Weser-Ems-Meisterschaften.

VON THEO GERKEN

**EMDEN** - Konzentration und Ausdauer mussten die rund 350 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten ostfriesischen Raum gestern beim 27. Ostfriesischen Schulschachturnier in der Emdener Nordseehalle aufbringen. 65 Mannschaften der Klassen 3 bis 13 der verschiedensten Schulformen spielten in zehn Wettkampfklassen den ostfriesischen Meister aus. Die Sieger nehmen an den Ende Februar in Schortens stattfindenden Weser-Ems-Meisterschaften teil.

Organisiert wurde das Turnier vom Schulschachbeauftragten für Ostfriesland, Eckart Lüers aus Norden. Detlef Warnecke (Emden), ehemaliger Jugendwart des Schachklubs Königsspringer Emden, kümmerte sich vorwiegend um die 24 Mannschaften der Grundschulen. „Die spielen nach dem Schweizer System, jede Runde wird neu ausgelöst“, er-



Ein spannendes Duell lieferten sich in der Wettkampfgruppe 1 das Team des späteren Siegers Ulrichsgymnasiums Norden (links, von vorne: Dennis Meints, Ole Specht, Pascal Müller) und des Johannes-Althusius-Gymnasiums Emden 2 (rechts, von vorne: Joshua Schonebohm, Gregor Carsjens und Fernando Rohmann).

BILD: GERKEN

läuterte Warnecke den Modus. In den anderen Klassen spielte innerhalb der Wettkampfgruppe jeder gegen jeden. „Wir freuen uns, dass die Stadt Emden uns wieder so toll unterstützt und uns die Nordseehalle sowie die Tische und Stühle zur Verfü-

gung stellt“, bemerkte Turnierleiter Lüers. Der Schachbezirk Ostfriesland sorgte für Siegermedaillen und Urkunden.

Aus der „Schach-Hochburg“ Friedeburg gingen sechs Mannschaften der Grundschule und vier der

Haupt- und Realschule Altes Amt Friedeburg in Emden an den Start. Lehrer Roland Gärtner vermittelt das Schachspiel in den Arbeitsgemeinschaften (AG) an über 40 Kinder. „Das ist pädagogisch ganz wertvoll, die Schüler müssen ihre Entscheidun-

gen im Spiel selbstständig treffen und lernen auch zu verlieren“, erklärte Gärtner.

Als einzige Mannschaften einer Berufsbildenden Schule nimmt die Mannschaft BBS Leer an den Schachmeisterschaften in Niedersachsen teil. „Wir haben hier in Emden schon zweimal gewonnen und wollen unseren Titel verteidigen“, sagte Andre Fritz, der Schüler bei der BBS aus Leer in seiner Mannschaft hatte. Stark vertreten mit insgesamt sechs Mannschaften war auch das Teleta-Groß-Gymnasium (TGG) aus Leer. „Die Mädchen der 5./6. Klasse sind wegen fehlender Konkurrenz zwar schon Meister, spielen aber jetzt bei den Jungen mit“, berichtete der verantwortliche Lehrer Stefan Kahlert. Beim TGG animieren in den Pausen die Bretter und Uhren in der Schülerbibliothek die Jugendlichen zum Schachspiel.

Die kürzeste Anreise hatten die vier Mannschaften des Emdener Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG), die in drei verschiedenen Wettkampfgruppen antraten. „Wir haben wohl ein paar Mannschaften weniger dabei, aber wir haben mehr Klasse als Masse, jedes Match ist schwer“, urteilte Lehrer Michael Schmeling.